

ARBEITSHANDBUCH



SAMENFESTE SORTEN und SORTEN aus ÖKOLOGISCHER ZÜCHTUNG

November 2023

INHALTSVERZEICHNIS:

EINLEITUNG	4
ARTISCHOCKE	5
ASIASALATE.....	5
AUBERGINE.....	6
BLUMENKOHL.....	7
BROKKOLI.....	8
BUSCHBOHNE.....	8
CHICOREE.....	9
CHILI.....	9
CHINAKOHL / PAK-CHOI	10
EDAMAME	10
FELDSALAT	10
FENCHEL.....	11
GRÜNKOHL/SCHWARZKOHL.....	11
GURKE.....	12
KAROTTE	13
KOHLRABI.....	14
KNOLLESELLERIE.....	15
KÜRBIS	16
LAUCH.....	17
MANGOLD.....	18
MELONEN	19
PAPRIKA	19
PASTINAKE	21
PETERSILIE.....	21
PETERSILIENWURZEL	22
PHYSALIS.....	22
POSTELEIN	22
RADICCHIO.....	22
RADIESCHEN	23
RETTICH	23
ROSENKOHL.....	23
ROTE RÜBE.....	24
ROTKOHL (RUND)	25

ROTKOHL (SPITZ)	25
RUCOLA.....	25
RÜBEN.....	25
SALAT (LACTUCA).....	26
SPINAT	27
STANGENBOHNE.....	28
STANGENSELLERIE	28
TOMATE (sortiert nach Fruchtgröße und GH/FL)	28
WEISSKOHL (RUND)	31
WEISSKOHL (SPITZ)	31
WIRSING	32
ZUCCHINI	32
ZUCKERERBSEN.....	33
ZUCKERHUT	33
ZUCKERMAIS.....	33
ZWIEBEL.....	33
Spezialitäten/Besonderheiten	34
BEZUGSADRESSEN	36

EINLEITUNG – Herbst 2023

Das vorliegende Arbeitshandbuch zu samenfesten Sorten und Sorten aus ökologischer Züchtung ist aus dem Wunsch der bio-dynamischen Gärtner*innen nach mehr Infos zu samenfesten Sorten entstanden. In der Demeter-Richtlinie -Gartenbau- steht folgender Passus:

„Samenfeste Sorten kommt eine große Wichtigkeit im Hinblick auf den Fortbestand unserer Kulturpflanzen zu, aber auch im Hinblick auf die menschliche Ernährung. Pflanzenqualität heißt auch Ernährungsqualität und Geschmack. Samenfeste Sorten werden gegenüber Hybriden bevorzugt.“

Damit dieser Vorsatz in der Praxis gut umgesetzt werden kann, soll mit dem Arbeitshandbuch im wahrsten Sinne des Wortes gearbeitet werden.

Also prüfen, welche Sorten stehen drin und diese ausprobieren:

*Teile ich die Einschätzung der Kolleg*innen? Habe ich etwas hinzuzufügen? Oder war ich sehr unzufrieden und halte die Sorte für ungeeignet? Ist meine Lieblingssorte aufgeführt? Wie war der Ertrag? Wie ist der Geschmack? Habe ich weitere Besonderheiten wahrgenommen?*

Im Arbeitshandbuch werden Erfahrungen aus der Praxis gebündelt, ergänzt werden diese von Empfehlungen einiger Saatgutfirmen, von einzelnen Züchtern und von den Beraterkolleg*innen der ÖKOmene. Es stellt damit eine Ergänzung zum ÖKOmenischen Sortenratgeber dar, da im Arbeitshandbuch ausschließlich samenfesten Sorten aufgeführt werden und es hier auch einen Erfahrungsaustausch zu den Sorten geben soll.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben!

Und je mehr Beteiligung, desto besser das Handbuch!

Das Arbeitshandbuch soll fortwährend ergänzt und verbessert werden. Jeweils im Herbst soll es in der neusten Fassung den Demeter-Betrieben und anderen interessierten Gärtnern zur Verfügung gestellt werden.

Zur Formatierung:

Allgemeine Informationen stehen direkt nach der Sorte.

- Informationen aus der Praxis in der Liste darunter -hier gibt es Bedarf nach mehr! (in Klammern steht die Herkunft der Praxisinfo)

Mit herzlichen Grüßen,
eure Gemüsebauberaterinnen

Martina Barbi und Nikola Lenz (mit Dank an Ruth Dettweiler für die Vorarbeit)

**Rückmeldungen zu Sorten, Beobachtungen und alles weitere,
jederzeit gerne per Mail, Telefon oder Post an Martina Barbi!**

martina.barbi@demeter-beratung.de oder mobil 0176-3012 9857



ARTISCHOCKE

Green Globe (Rs):

früh- mittelfrüh, kräftige Pflanzen, mittelgroße Früchte ohne Stacheln

- jahrelang gute Erfahrung (Mittelfranken)

Lomanita (Sat):

Sativa-Züchtung, robust, bei früher Aussaat Ernte im gleichen Jahr

- sehr stachelig (N-Deutschland)

Imperial Star (Sat):

früh, starkwüchsig, große und schwere Knospen

- bei Pflanzung Anfang Mai Ertrag von 3-4 Artischocken / Pflanze im 1. Jahr (N-Deutschland)

ASIASALATE

Green in Snow (Bi, Sat, Rs):

gezähnte Blätter, scharf, rasch nachwachsend, sehr schosstfest und frosthart

- schön, schnell, frosthart (N-Deutschland)

Red Giant (Bi, Df, Rs, Sat):

rotgrünes Blatt, scharf

- schön, wird rot bei sehr kalten Temperaturen (N-Deutschland)

Mizuna (Bi, Rs, Sat, dB):

mild, ertragreiche Sorte

- schön, schnell, frosthart (N-Deutschland)

Moutarde Rouge Metis (Bi, Df, Sat):

fein gezackte, gefiederte rote Blätter, mittelscharf

- sehr schön, rot (N-Deutschland)

Golden Frills (Rs, dB):

hellgrün, fein gefiedert, scharf

- schön, voluminös, aber leicht, gelbliche Farbe irritiert teilweise (verwelkt?) (N-Deutschland)

Mibuna (Rs):

ungezähnte, dunkelgrüne, schmale Blätter, mild-scharf

- sehr schmal, schnell (N-Deutschland)

Wasabino (Bi, Rs, Sat):

hellgrün, gefiederte, fein gekerbte Blätter, leicht scharf, Meerrettich-Geschmack

- sehr schön, scharf, schnell, voluminös (N-Deutschland)
- sehr attraktiv und sehr guter Geschmack – unsere Lieblingssorte (BaWü)

Red Russian Kale (Bi, Sat):

gesunder, wüchsiger Blattkohl mit violetten Stielen

- schießt nicht und kann bei Frühjahrspflanzung den ganzen Sommer beerntet werden, Geschmack eher Richtung mildem Grünkohl, durch das rötliche Blatt sehr attraktiv (BaWü)
- Verkauf gebündelt lief nicht gut, lose als Grünkohl war es der Renner (BaWü)

Feathergreen (Cu, Df):

Wüchsig, genügsam, hellgrün, kraus, mild-senfig-scharf; bedingt winterhart

AUBERGINE

Zora (Bi):

Kultursaat-Sorte, hohe und gleichmäßige Erträge, wüchsig, länglich-ovale dunkelviolette Früchte mit leichter Bestachelung am Kelch

- viele positive Rückmeldungen aus der Praxis
- sehr gute und robuste Sorte (BaWü)
- guter Ertrag, wüchsig (N-Deutschland)
- hält gut mit Hybridsorten mit (BaWü)

Lea (Bi):

robuste, kräftig wachsende Freiland-Aubergine mit niedrigem, ca. 50 cm hohem Wuchs, die rundovalen Früchte sind violett-weiß geflammt und ca. 200-250 g schwer

- guter Geschmack, attraktive Farbe, kam gut beim Kunden an, in Hitzeperiode schlechter Fruchtansatz, danach wieder besser (S-Deutschland)

Nala (RS-Me-10.19 – ehemals Daniela):

rumänische Sorte, lange, walzenförmige, dunkelviolette Früchte, in der Sortenprüfung - Saatgut für den Versuchsanbau

- bei mir im Vergleich ertragreicher als Zora (Mittelfranken)

De Barbentane (Bi):

wüchsige-gesunde Sorte fürs Freiland, längliche Früchte

- Freilandsorte, v.a. für Jungpflanzenverkauf / Hobbygärtner, bringt zuverlässig 2-4 Früchte/Sommer (N-Deutschland)

Violetta lunga 3 (dB, Rs):

längliche, dunkelviolette Früchte

- baue ich gerne an, guter Geschmack, relativ wüchsig, und wunderschöne schlanke Früchte mit schönem Kelch (allerdings stachlig!) (Mittelfranken)

Rotonda Bianca Sfumata di Rosa (Sat, GV):

runde, violett überhauchte helle Früchte, wüchsig und ertragreich

- Sehr guter Geschmack. Schwere, rundliche Früchte. Ertrag geringer als bei Zora. (N-Deutschland)
- sehr guter Ertrag auch im Freiland, guter Geschmack, robust (Oberrhein)
- schöne Früchte und guter Geschmack – spricht die Kunden an (BaWü)

Little green (Df):

knallgrüne Aubergine, früher Fruchtansatz, mildes Aroma, geeignet fürs Freiland

- toller, fruchtiger Geschmack. Geeignet für Freiland und geschützten Anbau. Sehr gesund. Relativ klein. (N-Deutschland)
- sehr stachlig und deshalb schwierig zu pflücken (BaWü)

NEU: Applegreen (Cu):

Freilandtaugliche, robuste, grünfruchtige Aubergine mit üppigem, hellgrünem Laub, Fruchtgewicht um 300g, bitterfrei, auberginentypisches Aroma, ertragreich

Blaukönigin (Df, Cu):

alte Sorte mit mittelgroßen Früchten, hell- oder dunkelviolett

- Freilandsorte, v.a. für Jungpflanzenverkauf / Hobbygärtner, bringt zuverlässig 2-4 Früchte/Sommer. Früchte länglich, größer als bei De Barbentane (N-Deutschland)

(Benary`s) Blaukönigin (Cu):

Freilandsorte, längliche Früchte

- Ertragreich, sehr gesund (N-Deutschland)

Rosso di napoli (Sat):

orangene Früchte, können auch schon grün (unreif) verwertet werden, laut Sativa tritt kein bitterer Geschmack auf, wenn die Früchte bei Temperaturen unter 150°C verarbeitet werden

- wüchsig, ertragreich, gesund. Kleine, runde, rote Früchte mit gewöhnungsbedürftigem Geschmack (etwas bitter) (N-Deutschland)

Rezeina (Tschechische Frühe) (Cul, Sat)

Frühe Sorte für Freiland und extensiven Tunnelanbau, kleinfrüchtig (ca. 120 g) und birnenförmige, ertragsstarke Aubergine in klassischem bis helllila, auch Stängel lila

- kleine Früchte (kleiner als Lea, Pflanzen nicht ausgebrochen) (S-Deutschland)
- kompakte Pflanzen, im Freiland je nach Bedingungen dadurch auch ohne Anbindung möglich (N-Deutschland)

Pink Lady.(Sat):

längliche, sehr schlanke Aubergine mit kräftiger hell-violetter Farbe

BLUMENKOHL

Wer den Großhandel beliefert, braucht spezielle Absprachen, wenn er samenfeste Sorten liefern möchte.

Opaal (RZ):

früher Blumenkohl, 55-60 Wachstumsstage

Odysseus (Bi):

70 Tage, Frühbau im kalten Tunnel oder erste Freilandsätze,

- sehr schnell. sehr kleine, leichte Blumen. Pflanzen auch kleiner (bei uns 3-reihiger Anbau, für 1. und letzten Satz). Hervorragender Geschmack. Aber aufgrund des geringen Gewichts eher Liebhabersache... (N-Deutschland)

Amabile (Bi, Sat):

sehr früh, 70-75 Tage, kurzes Erntefenster, für Direktvermarkter

- Schnell. Nur max. 1 Woche langsamer als Odysseus, dafür schwerere Blumen. Besser zu vermarkten. (N-Deutschland)

Goodman (Be, Sat):

früher Anbau, 80 Tage, reinweiße, feste, kleine Köpfe

Tabiro (Bi, Sat):

sehr spät, 100-110 Tage, starkwüchsige Herbstsorte

Daniel (Bi):

110 Tage, für Früh- und Herbstbau geeignet, gut selbstdeckend, schwere Blumen

- Schön, schwere Blumen (nur 1 Satz ausprobiert) (N-Deutschland)
- erste positive Erfahrungen mit Anbau im Sommer

BROKKOLI

Wer den Großhandel beliefert, braucht spezielle Absprachen, wenn er samenfeste Sorten liefern möchte.

Calinaro (Bi):

50 Tage, niedrig wachsend, ca. 350 g Blume, langes Erntefenster

Rasmus (KS-BRO-CHE-GRE) (Bi, Sat):

60-65 Tage, mittelhoch wachsend, geschmacklich sehr gut, schöne Blume, gut für Frühjahrs- und Herbstsätze, langes Erntefenster

- Guter Geschmack. Ertrag und Optik nicht vergleichbar mit Hybriden - gesonderte Vermarktung sinnvoll. Uneinheitlich. (N-Deutschland)
- im Herbst sehr schön und schwer, 2023 im Herbst 14 Tage geernetet, schöne Farbe (BaWü)
- im Frühanbau kleine Blume (S-Deutschland)
- Herbstsätze können bei humusreichem Boden sehr groß werden und sehr vielfarbig, dieser „Regenbogenbrokkoli“ ist ertragreicher, als wenn er nur normal blau wird. (Sachsen)
- wenn man Rasmus erntet, so lange die Blüten noch fest zu und ziemlich klein sind, lässt er sich gut lagern und schmeckt trotzdem schon sehr fein. 2 mal pro Woche durcherntet empfiehlt sich (Sachsen)
- am besten Calinaro und Rasmus zusammen anbauen für ein längeres Erntefenster

Jule (Linie 531) (Bi)

Ca. 60 Tage, relativ schwere feste Blume mit unterschiedlichen Grüntönen, für den Herbstanbau empfohlen, als Test auch für Sommeranbau (in N-Deutschland), enges Erntefenster

- Ertrag deutlich geringer als Vergleichshybride (N-Deutschland)

BUSCHBOHNE

Brigit (Bi):

kurze, dunkelgrüne, sehr gerade Filetbohne, gutes Ertragspotential

Domino (Bi):

gut für die Einmalernte

Caruso (Bi):

langhülsige, mittelspäte Filetbohne, Hülsenlänge 17-19 cm, sehr einheitlich und ertragreich, robuste, standfeste Sorte, tolerant gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV) und Brennflecken (CL)

La Victoire (Df, Sat):

reichtragende, mittelfrühe Sorte mit grünen, rund- ovalen und fadenlosen Hülsen, sehr beliebt in Frankreich

Maxi (Bi, Rs, Sat):

Gluckentyp, früh reifend, sehr schnelle Ernte, zweite Ernte einige krumme Bohnen, dritte Ernte nicht mehr empfehlenswert

- gesund und wüchsig, für Handernte sehr geeignet (Mittelfranken)

Marona (Bi, Rs, Sat):

rundoval, sehr früh, guter Geschmack, kommt gut mit Trockenheit klar

- gesund und wüchsig (Mittelfranken)

Cupidon (Bi, Rs, Sat):

lange Hülsen, jung als Filetbohne verwendbar, langes Erntefenster, resistent gegen Bohnenmosaikvirus 1 und Brennflecken

Purple teepee (Bi, Df, Rs, Sat):

mittelfrüh, violette Hülsen, Gluckentyp

- gesund, interessante Farbe (Mittelfranken)
- sehr gesund und gut zu pflücken (BaWü)

Helios (Bi):

gelbe Buschbohne, früh und ertragreich

CHICOREE**Macun (Bi, Sat):**

guter Geschmack, für Erd- und Wassertreiberei, Treibzeit Mitte Nov. bis Ende Januar

- große Ertragsunterschiede, längere Entwicklungszeit zu Hybriden

Etardo (Bi, Sat):

für die mittelspäte und späte Treiberei, besonders für die Erdtreiberei empfohlen, entwickelt aus Tardivo, guter Geschmack

CHILI**De Cayenne (Bi, Rs, Sat):**

Standard, 10-12 cm lange rote Früchte, Schärfegrad 6

- ertragreich, auch im Freiland (N-Deutschland)
- ertragreich, auch ungeschützt im Freiland (Mittelfranken)

Lombardo (Df):

in wärmeren Gegenden auch im Freiland, schärfefreier, dünnwandiger Peperoni-Typ, leicht gedrehte Früchte

Lila Luzi (Bi, Sat, Df):

viele kleine Früchte, die von violett über gelb und orange nach rot abreifen, violette Blätter, sehr dekorativ, Schärfegrad 7

- wunderschöne Färbung: Violette Blätter, bunte kleine Chillies. Ertragreich, unkompliziert im Freiland. (N-Deutschland)
- geht gut im Jungpflanzenverkauf (BaWü)

Poromeo (Cu):

besonders für Freiland und extensiven Anbau geeignete dickfleischige, spitze „Würzpaprika“ (rot, ca. 7 cm lang, Schärfe 5), frühreif, kompakt im Wuchs und ertragreich, sehr guter Geschmack, Frischverzehr und Verarbeitung. Anbau in Gefäßen möglich.

NEU: Prairie Fire (Cu):

für den Anbau im Freiland geeignete Chili, mit sehr vielen kleinen, spitzförmigen Früchten (hellgelb über orange nach rot reifend, ca. 3–4 cm lang, Schärfe 7–8), buschiger „Zwergwuchs“, für Frischverzehr und Verarbeitung, Anbau in kleinem Topf (ab 3 Liter) möglich, auch als Zierpflanze vermarktbar.

Gelbes Rüsselchen (Bi):

für unter Glas und Freilandanbau, sonnengelbe, gebogenen Früchte, gutes Ertragsniveau, sehr frühe Reife (ca. 60 Tage nach Pflanzung), Fruchtgewicht ca. 10 g, Länge 10-14 cm, Wuchshöhe 80-100 cm, Stütze empfohlen, sehr angenehmes Aroma mit guter Schärfe, Schärfegrad: 5.

- ertragreich auch im Freiland (Sachsen)

Jalapeno Ruben (Bi, Sat, Rs):

für unter Glas und Freilandanbau, sehr ertragreich, dickfleischiger Chili, Früchte ca. 7 cm lang, rotreifend, Verkorkungen an den Früchten sind sortentypisch, fruchtig-angenehme Schärfe, Schärfegrad: 3.

Numex Suave (Bi):

für unter Glas und Freilandanbau, leuchtend gelber Habanero Chili, dünnwandige, glänzenden Früchte, Fruchtgewicht ca. 20 g mit 6-8 cm Durchmesser, früh abreifend, ertragreiche, sehr gute Haltbarkeit nach der Ernte, nicht als Trockenchili geeignet, sehr fruchtiges Aroma mit milder Schärfe, Schärfegrad: 3.

CHINAKOHL / PAK-CHOI

Atsuko (Rs):

kompakte, hellgrüne Köpfe, bei zu früher Aussaat schossanfällig (Aussaat nicht vor Mitte Juli empfohlen), hohe Einheitlichkeit, gut für Herbsternte

- Aussaat Juni – komplett geschossen (Mittelfranken)

Granat (Bi, Sat):

mittelfrüh, hohe, schlanke und geschlossene Köpfe, nur für Herbstanbau, für den Frischemarkt

- sehr guter Geschmack, zum Lagern ungeeignet
- 2023 in BW früh geschossen, durch Wärme (S-Deutschland)

Sat 36 (Sat):

kompakt, zylindrisch, eher hell, für die Herbsternte und Lagerung, ertraglich gut, Entwicklungszeit 70-80 Tage, Gewicht ca. 0,8-1,3 kg, recht tolerant gegenüber Alternaria, Aussaat bis Anfang August möglich

Yorokobi (Bi):

kompakter bauchiger Pak-Choi, empfohlen für Anbau im Herbst

- tolle bauchige Form, Blatt eher hellgrün, Stückgewicht geringer als WinChoi, Neigung zum Schießen, im Herbst sehr schön (N-Deutschland)

EDAMAME

Green Shell (Bi):

frühe Edamame-Sojabohne, ca. 100 Tage, große Kerne mit gutem Geschmack

- einmal in kleiner Menge angebaut: braucht warme Temperaturen, sonst verlängert sich die Kulturzeit. Ernte mühsam, Früchte sehr leicht. Geschmack hervorragend. Mit etwas Info gut von Kunden aufgenommen. (N-Deutschland)
- leckeres und gesundes Naschgemüse. Anbau unproblematisch. (BaWü)

Hokkai Green (Bi, Sat):

japanische Edamame-Züchtung mit besonders schönen Hülsen und großen Körnern, Anbaueignung wie Green Shell mit ca. 1 Woche späterer Pflückreife

Neu: Chiba Green (Sat):

frühe Edamame-Sojabohne, 75-90 T. Große Bohnen die gleichmäßig abreifen.

FELDSALAT

Vit (Bi, Rs, Sat, dB):

dunkelgrüne, runde, glatte Blätter, Freiland und GH, Herbst- und Winteranbau

Elan (Bi, Sat):

längliche Blätter, Freiland und GH, schneller als Vit

- schnell, gesund, unsere "Standardsorte" für Gewächshaus ungeheizt. Schneller als Vit. Im Vergleich zu Baron (Hild) keine Unterschiede feststellbar. (N-Deutschland)
- langjährig bewährte Sorte (BaWü)

Gala (Sat):

starkwüchsig, dunkelgrün, Ganzjahresanbau

Verte de Cambrai (Bi, Cu, Df):

runde, dicke Blätter, rosettenförmiger Wuchs, anspruchslos und winterhart, vorw. für Freiland

FENCHEL

Fenno / Fino (Bi auch als ETP, Df, Rs, dB):

flachrund, früher Anbau, schossfest

- Für uns Standardsorte. (N-Deutschland)
- Für ersten Anbauzeitraum bis Juni (Bodensee)

Perfektion (Rs, dB):

etwas runder und schossempfindlicher als Fino, als vorletzter und letzter Satz im Herbst gut

Finale (Graines Voltz):

stabil und ertragreich

- baue ganzjährig Finale, hat sich gegenüber den Sorten Selma und Perfektion als deutlich schossfester gezeigt (in rel. trockenen Jahren) (Mittelfranken)
- für letzten Anbauzeitraum ab Sommer (Bodensee), schoßfester als Fino

Selma (Bi, Sat):

für die ganze Freilandsaison, leicht bauchig, raschwachsend, schöne Knollen, schossfest, ca. 7 Tage schneller als Fino

- Empfindlich bei der Keimung (nicht zu tief, nicht zu feucht). (N-Deutschland)
- Herbstanbau: keine Unterschiede zwischen Selma und Fino (S-Deutschland)

GRÜNKOHL/SCHWARZKOHL

Roter Grünkohl (Rs, dB):

dunkelviolette, stark gekrauste Blätter

- Sieht toll aus, wunderschöne Farbe, einigermaßen frosthart (N-Deutschland)

Westländer Winter (Bi, Sat, Rs, dB):

halbhohe Sorte, aromatisch, gut standfest, gute Winterhärte

- Standardsorte. Frosthart. Bei uns kein Unterschied zu F1-Hybriden (im Vergleichsanbau) (N-Deutschland)
- erfolgreich im Anbau (Mittelfranken)
- erfolgreich und frosthart auch in Sachsen

Niedriger Grüner Krauser (Lage Moskrul) (Cu, Df):

niedrig, dunkelgrüne, mooskrause Blätter, winterhart, geeignet für extensiven Anbau und den Anbau in Gefäßen.

Halbhoher Grüner Krauser (Bi, Df, Rs, Sat):

traditionelle Sorte mit mittlerer Frosthärte und gutem Ertragspotenzial

- trifft zu in Sachsen

Roter Krauser (Sat).

grob gefiederte, rote Blätter, langsam wachsend

Nero di Toscana (Bi, Sat, Rs, dB):

dunkelblaugrüne Blätter, sehr dekorativ, braucht keinen Frost vor Ernte, nicht für Überwinterung

- Sehr gesunde, wüchsige Pflanzen. Verträgt leichte Fröste. Von Kunden sehr gerne angenommen. (N-Deutschland)
- erfolgreich im Anbau (Mittelfranken)
- optisch sehr attraktiv (BaWü)

GURKE

Kalomira (Bi):

Minigurke, ca. 18 cm, parthenokarp

- im Vergleich zu Khassib angebaut. Schöne kompakte Früchte. Gesamtertrag 10% weniger als Vergleichshybride. Stärkere Ertragschwankungen über die Saison. Deutlich höherer Pflegeaufwand durch starke Seitentriebbildung (N-Deutschland)

Silvia (Sat):

ca. 20 cm lange Früchte, Midi-Gurke, für den geschützten Anbau, starkwachsend, blüht überwiegend weiblich, gelegentlich mit männlichen Blüten (nicht mit parthenokarpen Sorten in ein Haus)

Arola (Bi, Rs):

gemischtblühend (Achtung befruchtet andere Sorten und es gibt Keulenfrüchte, also räumlich getrennt anbauen), 70-75% Ertrag im Vergleich zu gängigen Hybriden, guter, spezieller Geschmack, sehr robust und wenig krankheitsanfällig, Fruchtbildung an den Seitentrieben (besondere Erziehung z.B. im Netz nötig)

- sehr robust, bringt über lange Zeit Ertrag und gesund (BaWü)
- wenig Probleme mit Krankheiten und Spinnmilben (BaWü)
- sehr robust gegenüber Blattläusen und anderen Schädlingen (BaWü)
- Kunden mögen den Geschmack sehr (BaWü)
- der Siliciumbelag hat Probleme im Handel gemacht, wurde aber dann akzeptiert. Die Früchte sind insgesamt nicht so gleichmäßig, wie man das von Hybriden kennt. Geschmacklich sehr gut. Für den Gärtner ist die Selbstständigkeit der Pflanze eine große Arbeitserleichterung, sie rankt häufig selbständig nach oben (BaWü)
- alles Genannte trifft zu, gut geeignet zum Ranken in Netzen oder Kletterhilfen, sehr wenig Arbeit, guter Ertrag und Geschmack (Sachsen)

Gundel (Cu):

Freilandsalatgurke, aromatischer, guter Geschmack, im extensiven Bodenanbau überzeugend und auch bei extremen Witterungsbedingungen ertragreich und gesund, bitterfrei

Cleopha (Bi, Sat):

parthenokarp, robuste und sehr wüchsige Pflanzen, wenig Korkrisse, auch unter mittelmäßigen Kulturbedingungen gut

- (Bei uns) absolut vergleichbar mit F1-Hybriden. Im Vergleich zu Cumlaude F1 geringfügig geringerer Ertrag, v.a. anfangs etwas kleinere Früchte. Nach 2 Testjahren sind wir nun ganz auf Cleopha umgestiegen. (N-Deutschland)
- gute Ergebnisse bei einem Schlangengurken-Versuch in Köln-Auweiler 2020

Bodoana (Cu):

Freilandsalatgurke, frühreif, ausgewogen im Geschmack, im extensiven Bodenanbau überzeugend und auch bei extremen Witterungsbedingungen ertragreich und robust, bitterfrei

Marketmore (Rs, Sat, dB):

Freiland (Landgurke), wüchsig und robust

- sehr witterungsstabil (BaWü)

Tanja (Bi, Rs, Sat):

Landgurke, dunkelgrün, schlank, leicht gestachelt, 20-25cm

- für Jungpflanzenverkauf (Mittelfranken)
- im UG: sehr schnell Echter Mehltau (S-Deutschland)

Salome (Cu):

Freilandgurke (Typ Sikkim), im extensiven Bodenanbau sehr überzeugend und auch bei extremen Witterungsbedingungen über einen langen Zeitraum ertragreich und robust, hervorragend im Geschmack, bitterfrei, braunfarbige, genetzte Schale bei Abreife, jung grünfarbig, sehr gut lagerfähig; für Direktvermarktung, vmtl. KundInnen-Aufklärung nötig

KAROTTE**NEU: Linie SG 103 (Sat): (SG = Saat:Gut) MOG-SG-104 (Bi)**

90-95 Tage, Bundmöhre, kurzes und gesundes Laub, gut zu bündeln

Milan (Bi, Rs, Sat):

90-110 Tage, früher Nantaise-Typ, Bund- und Waschmöhre, Frischmarkt und Lager

- als Wintermöhre im Gewächshaus (S-Deutschland)

Fynn (Bi):

100-120 Tage, Nantaise-Typ, frühe bis mittelfrühe Bund- und Waschmöhre

- Frühmöhre für Bunde und lose Ware. Guter Geschmack. (N-Deutschland)

Fanal (Rs):

Mutterlinie von Fynn

- gute frühe Möhre (BaWü)

Bollin (Bi, Sat):

100 Tage, früh, Bund- und Waschmöhre, auch als Lagermöhre

Treenetaler (Bi, Rs, Sat):

120 Tage, gut lagerfähig

Dolciva (Bi, Rs, Sat):

130 Tage, Nantaise-Typ, keimfreudig, gute Jugendentwicklung, gesundes Laub, gut lagerfähig, auf Geschmack selektiert

- guter Geschmack und gute Laubgesundheit, im Ertrag etwas schwächer als Bolero (BaWü)

Neu: Versuchsanbau Sat 46 (Sat):

130 Tage, Nantaise-Typ, homogen und guter Ertrag.

Oxhella (Bi):

120-140 Tage, Chantenay-Typ, kräftiges und gesundes Laub, besondere Form und besonderer Geschmack

- Lieblingmöhre der Kunden wegen der schönen Form und dem möhrigen Geschmack (BaWü)

Rodelika (Bi, Rs, Sat):

140-150 Tage, Rote Riesen-Typ, stark wachsend, starkes Laub, für Lager und als Industriemöhre, hohe Brixwerte, sehr gut für Saft

- unsere Erfahrung eher eine Speisemöhre mit außergewöhnlichem Aroma und hohem Trockensubstanzgehalt (eher schlecht für Saft), sehr empfindlich für echten Mehltau bei Hitze (Sachsen)

NEU: Ronka (Bi):

140–150 Tage, Neuzüchtung im Rodelika-Segment mit höherem Ertragspotential sowie einer guten Laubgesundheit, besonders für Verarbeitung, hohe Brix-Werte

Flakkee früh (Sat 506) (Sat):

140-150 Tage etwas konisch, aber abstumpfend, hoher Brix, guter Ertrag, für Frischmarkt, Lagerung und Verarbeitung.

Berlikum Auslese (Sat 505) (Sat):

140-150 Tage, frisch sowie für Lager und Verarbeitung, hoher Brix, guter Geschmack

- gute Gesundheit, sehr ausgewogener Geschmack, mein Frischmarktfavourit, sehr gutes Ertragspotential, nicht so einheitlich wie die Nantaise-Typen, aber dafür mehr Ertrag, auch für Saft gut (Sachsen)

Robila (Bi, Rs):

150-160 Tage, Lange Rote Stumpfe-Typ, Herbst- und Wintermöhre, lagert gut

- Unsere Standardsorte (norddeutsche Sandböden). Sehr guter Geschmack (bei uns besser als Rodelika o.a.). Gute Lagerung bis ins Frühjahr. (N-Deutschland)

Gelbe Gochsheimer (Bi):

140-160 Tage, gelbe Möhre, lagert gut, sehr starkes Laub

Weißer Küttiger (Bi, Sat):

traditionelle weiße Karotte aus der Schweiz

Gniff (Sat):

langsam wachsend, außen violett, innen weiß, Lagersorte

Lila Lu (Sat):

130 Tage, violette Karotte mit orangem Kern, nicht zu früh säen (violette Möhren sind weniger schoßfest, gut lagerfähig, würziger, süßer Geschmack)

KOHLRABI**Rasko (Bi):**

langsamere Entwicklung, längeres Erntefenster, gute Innenqualität, sehr zart, stabiler Ertrag, früh Gewächshaus und ganzjähriges Freiland

- Unser "Standard" weißer Kohlrabi im Freiland. (N-Deutschland)
- schöne Sorte (Mittelfranken)

Enrico (Bi, Sat):

gut im Frühjahr, sehr schnelle Entwicklung, zart und platzfest, Aberntequote fast wie bei Hybriden

- im 1. Testjahr vergleichbar mit Rasko (N-Deutschland)

Fridolin (Bi):

ganzjähriger Freilandanbau, mittelschnell

- im 1. Testjahr vergleichbar mit Rasko (N-Deutschland)

Boccia (Sat):

ganzjähriger Anbau, kugelrunde, weiße Sorte, platzfest

Dario (Sat 22) (Sat):

Ganzjahressorte, schnelle Entwicklung, zart und platzfest

Orinoko (Bi):

entwickelt aus Noriko, mittelfrüh, weiß, Anbau Frühjahr bis Herbst

Azur Star (Bi, Rs, Sat):

blau, schnell, Unterglas und Freiland, schossfest, Knolle bleibt lange zart

- schnell, unkompliziert im Anbau. Weniger Ausfall durch Platzer etc. als bei weißen Sorten. (N-Deutschland)
- besticht immer, steht am besten vom Boden ab und so bleibt die Unterseite immer schön, was beim weißen Kohlrabi immer ein Problem ist. (Mittelfranken)

Superschmelz (Bi, Df, Rs, Sat, dB, Cu):

Herbstkohlrabi, auch zum Lagern, sehr große Knollen

- Unkompliziert, lagert gut. (N-Deutschland)

Blaril (Bi, Sat):

großer blauer Herbstkohlrabi, bis 1 kg, gut lagerbar

Dyna (Sat):

hellblauer Herbstkohlrabi, sehr attraktive Kombination blaue Knolle mit grünen Blättern, starkwüchsig, Kultur wie Superschmelz

KNOLLESELLERIE

Prinz (Hild/Bayer):

Früh, für Frühhanbau, schoßfest, auch Unter Glas, zuverlässig im Ertrag,

- Wurzelansatz kleiner als bei Monarch, sonst sehr ähnlich Monarch (Sachsen)

Monarch (Bi und Sat geprint ETP, Rs);

weißfleischig, große und schwere Knollen, trapezförmig, Lager

- sehr große, schöne Knollen (N-Deutschland)
- ertragreich, groß (Mittelfranken + Sachsen)

Ibis (Bi, Rs):

schnell wachsend, auch für Frühhanbau unter Folie geeignet, glatte, hoch-runde, weißfleischigen Knollen, Laub robust gegen Septoria, wenig Putzarbeit durch kleinen Laub- und Wurzelansatz, gute Schossfestigkeit, gute Lagereignung.

- schöne wohlschmeckende Knollen, wenig Neigung zu Hohlherzigkeit trotz Trockenheit und ohne Bordüngung (Mittelfranken)

Mars (Bi):

große, glatte, hochrunde Knolle, Laub robust gegen Septoria, gute Lagerfähigkeit, aber auch als Bundware verwendbar

- schönes aufrechtes Laub (Mittelfranken)

ATHOS (Sat und Bi geprimtes ETP Saatgut):

hellhäutig, schossfest, runde, sehr hoch sitzende Knolle, leichtes Ernten und Rüsten, geeignet als Bündelware, für Frischmarkt und Lager

PORTHOS (Sat und Bi geprimtes ETP Saatgut):

weißfleischig Typ, große, runde und glatte Knollen mit starkem und steilem Laub, schossfest, gut putzbar, hohe Septoriawiderstandsfähigkeit

Merga (RZ)

weißfleischig, schoßfest, Frischmarkt und Industrie

President (RZ):

tiefer Wurzelansatz, gut zu lagern, Frischmarkt und Industrie

KÜRBIS

Blue Kuri (Bi): Hokkaido

grau- blau, 1-2 kg

- Grüner Hokkaido. Lagert gut. (N-Deutschland)

Fictor (Bi, dB, Sat): Hokkaido

rankend, ca. 1 kg Früchte, wüchsiger als Solor, gut lagerfähig, 13.000 Pfl/ha

- Unsere Standardsorte, gute Größe, guter Geschmack, Lagerung gut (N-Deutschland)

Solor (Bi, dB, Rs, Sat): Hokkaido

rankender, orangefarbener, dickfleischiger Hokkaido-Kürbis mit gleichmäßiger Sortierung. Sehr gute Lagereignung. Im Vergleich zu Red Kuri ist Solor etwas dunkler und kleinfallender.ca. 1 kg Früchte

Red Kuri (Bi, Rs, Sat): Hokkaido

rankend, ca. 1,5 kg Früchte, sehr ertragreich, 10-12.000 Pfl/ha

Blue Ballet (Bi, Sat):

runde, leicht birnenförmige Früchte mit türkiser bis blaugrüner Schale und festem gelborangenem Fruchtfleisch. Je Pflanze ca. 1-2 Früchte. Gute Lagerfähigkeit.

- gute Größe, bis 2 kg. Mit Schale essbar. Nussiger Geschmack, eher mürb als cremig. (N-Deutschland)

Bush Delicata (Bi, Sat):

buschförmiger Wuchs, sehr guter Geschmack

Buttercup (Sat):

dunkelgrüne, hartschalige Früchte, gut lagerfähig

- Gute Größe, bis 2 kg. Mit Schale essbar, leuchtend oranges Fruchtfleisch. Sehr cremiges Fruchtfleisch. (N-Deutschland)

Butternut Nutterbutter (Bi, Sat):

gute (kleinere) Marktgröße ca. mit 0,8 bis 1,2 kg/Frucht, einheitlich, ertragreich

- Kleinerer Butternut, guter Geschmack. Lagert gut, wenn ausgereift. (N-Deutschland)
- sehr gute Größe für die Vermarktung (BaWü)

Butternut Waltham (Bi):

birnenförmige, beige 1,5 bis 2 kg schwere Früchte, nussiger Geschmack

- Groß, lagert gut, wenn gut ausgereift (N-Deutschland)

- wird zugunsten der kleineren Sorte eingestellt, sehr guter Ertrag und Geschmack, aber leider viel zu groß (Mittelfranken)

Sweet Dumpling (Bi, Df, Rs, Sat, dB):

500-600g, sehr guter Geschmack

- Kleine Kürbisse (bis 1 kg), sehr guter Geschmack, mit Schale essbar (N-Deutschland)
- sehr anbauwürdig (Mittelfranken)

Futsu Black (Bi, Df, Rs):

1-2kg, gut lagerfähig, kleiner Muskatkürbis

- Kleiner Muskat, vereinzelt bis 3kg, eher 1-2kg. Gute Lagerung. (N-Deutschland)
- sehr anbauwürdig (Mittelfranken)

Green Jugin (Cu):

dunkelgrüner Maximakürbis, ca. 2-3 kg, Fruchtfleisch tieforange, sehr aromatisch, ausgereift gut lagerfähig, lange Ranken

Marina di chioggia (Df, Sat):

etwa 5 kg schwere Früchte mit bizarr gefurchter, mattgrüner Oberfläche, dunkelgelbes, maronenartig schmeckendes Fleisch.

- Sehr leckerer Bratkürbis. Groß, bis 5kg. (N-Deutschland)

Muscat de provence, Muscade de Provence, Musquee de Provence (Bi, dB, Df, Rs, Sat):

wärmeliebend, starkwüchsig, sehr wohlschmeckende, große Früchte mit orangerotem Fleisch

- Lagert gut, Größe problematisch (bis 15kg) (N-Deutschland)
- sehr anbauwürdig (Mittelfranken)

Mini-Muskat Babyvik (Sat):

kompakter Wuchs, Ernte ca. 125 Tage nach Aussaat, Gewicht: 3 bis 5 kg

- gut, hat Bewässerungsprobleme gut weggesteckt (S-Deutschland)

Spaghetti (Bi, Df, Rs, Sat):

Kürbis mit gelblichen, länglichen Früchten. Das Fruchtfleisch zerfällt beim Kochen zu pflanzlichen Nudeln.

- Spezialität. Lagert sehr gut, wenig nachgefragt. (N-Deutschland)

LAUCH

Hilari (Bi, Rs, Sat):

Schweizer Riesen Typ, Sommerlauch, früh, sehr hell, oft sehr lang, schossfest, auch zur Verfrühung unter Glas oder Folie geeignet.

Kulaures (Bi):

Sommerlauch, früh, schnell, dunkler als Hilari

Vertina (Hazera):

- bei uns bewährter Sommerporree. Hybriden zeigten im Vergleich keine Vorteile. (N-Deutschland)

Neu: Prelat (Bi):

Sehr frühe Sommerlauchsorte, aufrechte Blattstellung, Ernte M Juli bis M September

Sevino (Bi):

schneller Herbstlauch, dunkles Laub, gut putzbar

Haldor (Bi, Sat):

Typ "Blaugrüner Herbst", Herbstlauch, dunkelgrün, mittellangschäftig, steiles Laub

- bei uns bewährter Herbstporree. Hybriden zeigten im Vergleich keine Vorteile. (N-Deutschland)

Philomene (Bi):

langschäftiger Herbstporree, steile Blattstellung, gut zum Putzen

Avano (Bi):

Blaugrüner Winter-Typ, Winterlauch, gute Frosthärte

Husky (Bi):

Winterlauch

Atlanta (Rs):

Blaugrüner Winter-Typ, hohe Frosttoleranz, Winterernte und Überwinterung,

- sehr winterfest (S-Deutschland)

Freezo (Bi, Sat):

dunkler und später Winterlauch, sehr frosthart, für die Überwinterung, Ernte bis April

Farinto (Hi):

- bei uns bewährter Winterporree. Hybriden zeigten im Vergleich keine Vorteile. (N-Deutschland)

MANGOLD**Glatter Silber (Bi):**

breite Rippen, guter Ertrag, als kalibriertes Saatgut erhältlich

- Sehr breite Stiele, gesund und wüchsig, für kontinuierliche Ernte geeignet (N-Deutschland + Sachsen)

Brilliant (Bi, Sat):

breite Rippen, gut zur Überwinterung

Jessica (Bi, Rs):

kompakter italienischer Typ für Ganzpflanzenernte mit 0,7 bis 1 kg Gewicht. Freiland Pflanzung ab Mitte Juli, spätere Sätze zum Überwintern im Gewächshaus. Nicht für Frühjahrs- und Sommeranbau da schoßempfindlich

- sehr attraktiv, wird von den Kunden gerne gekauft (BaWü)
- Kompakt, gesund, für Ganzpflanzenernte geeignet. Auch Überwinterung im Kalthaus. (N-Deutschland)

Verde da taglio (Bi):

dunkelgrün mit zarten Stielen, Spinatersatz im Sommer

- Als Schnittmangold für Überwinterung im kalten Folienhaus sowie in Schnittsalat-Mischungen bewährt (N-Deutschland)

Feurio (Bi, Sat):

Mangold mit leuchtend roten Stielen und grünem rot-geädertem Blatt. Jung geschnitten auch als Ergänzung von "Baby-Leaf"-Mischungen geeignet.

- sehr schöne Farbe, rel. breite Stiele, schossemppfindlich (N-Deutschland)

Pirol (Bi):

Mangold mit leuchtend, gelben Stielen und frisch-grünen Blättern. Selektion auf besonders guten Geschmack. Jung geschnitten auch als Ergänzung von "Baby-Leaf"-Mischungen geeignet.

- schöne Farbe, rel. breite Stiele, mehltauempfindlich (N-Deutschland)

Rainbow (Bi):

bunte, farbenfrohe Mischung

- sehr bunt, Stiele z.T. sehr schmal (N-Deutschland)
- Stiele auch sehr schmal (Sachsen)
- Bunte Sorte wird bevorzugt auch als Schnittmangold gemischt mit grün- u. weißstieligen Sorten (Mittelfranken)

MELONEN

Petit Gris de Rennes (Bi, Rs, Sat):

Zuckermelone, geringe Haltbarkeit, für Direktvermarktung, anfällig gegenüber Echten Mehltau

- Sehr lecker. Je nach Witterung Anbau in Norddeutschland im geschützten Anbau möglich (N-Deutschland)

Murmel (Bi):

Charentais, nur mit Aufleitung, bei sorgfältiger Pflege guter Ertrag und viele Früchte, sehr guter Geschmack

- geschmacklich top und wurde gut im Großhandel angenommen. Ertrag war schlecht aufgrund der Witterung (BaWü)
- gut, im Gewächshaus aufgeleitet, reagiert stark auf Pflegerückstand (BaWü)

Sugar Baby (Bi):

Wassermelone, süß, bis 3 kg schwer, dunkelgrüne Schale, innen lachsrosa, Freilandanbau nur im warmen Klima, sonst im Folienhaus / Unter Glas. Ernte erst, wenn Ranke am Fruchtansatz vertrocknet ist.

NEU: Blacktail Mountain (Cu):

Wassermelone, dunkelgrün, kugelförmig, rotfleischig, 2,5 bis 5 kg, frühreif, robust, sehr gut freilandtauglich, ausgewogen guter Geschmack

Sweet Siberian (Df):

Wassermelone, oval grün, Fruchtfleisch gelb-orange, bis 2,5 kg

- sehr süß im Geschmack, frühreifend (früher als Sugar Baby) (BaWü)

PAPRIKA

Flynn (orange) + Radja (gelb) (Bi, dB):

typische süße Snackpaprika (30-40 g), für Gwh, Freiland und Kübelpflanzung, sehr lecker, sehr schön, viel Zuspruch

- gut im Gewächshaus und vor allem aber im FL (BaWü)

Fritz (Bi):

Freilandsnackpaprika, 10-12 cm lange leicht konische Früchte, mittelfrüh reifend von grün auf rot, hohes Ertragspotenzial, niedriger und kompakter Wuchs, robust, pflegeleicht und sehr standfest, die Früchte haben eine sehr gute Haltbarkeit nach der Ernte, aromatisch und lecker

Afrodita (Rs):

gelb, blockig, schwere Früchte (bis 200 g), guter Ertrag, Geschmack gut

Alfonsina (Bi):

Von Grün auf Orange-gelb reifende Paprika mit gestaucht blockigen, etwas stärker gerippten, dickwandigen Früchten bis 200 g. Mittelschnelle Entwicklungszeit. Geeignet für den Anbau unter Glas und Folie. Hohes Ertragspotenzial. Ausgezeichneter Geschmack. Norddeutsche Selektion aus Afrodita

Cubo orange (dB, Rs, Sat):

blockig, schwere Früchte, guter Ertrag, fruchtiger Geschmack

- wüchsig und ertragreich (Mittelfranken)
- sehr gute Sorte, ertragreich, lecker, robust (BaWü)

Lady Lou (Bi, Sat):

für den Anbau unter Glas und Folie, früh-reifende Spitzpaprika, von Hellgrün auf Orange abreifende, dünnwandige, ca. 18-22 cm lange Früchte mit wenig Kernen, pflegeleicht, langes Erntefenster, süß und aromatisch im Geschmack (Snackpaprika)

- beste Freilandsorte, da kleinere, nicht so dickfleischige Früchte, die schnellste Abreife vom Bingenheimer Sortiment, der Geschmacksrenner, Leute kommen zum Hofverkauf nur wegen der Paprika und manche auch nur so lange er erhältlich ist, reift bei guten Bedingungen bis weit in den November im Freiland (Sachsen)

Kyra (Bi):

oranger Spitzpaprika 20 -22 cm lang, lange nach Ernte haltbar

Zazu (Bi):

gelber Spitzpaprika 18 – 22 cm, lange nach Ernte haltbar, niedriger Wuchs, früh und rasche Durchfärbung

- lange nach Ernte haltbar, reift aber spät (Sachsen)

Pantos (Bi):

Spitzpaprika, grün-rot, wüchsig und hochwachsend, spät reifend, guter Geschmack auch schon grün

- sehr beliebt bei den Kunden (BaWü)

Corno Rosso (Bi, Rs, Sat):

Bullhorn-Typ, reich tragend, rotreifend, ca. 200 g, dickfleischig, sehr geschmackvoll

- auch im Freiland ertragreich und gesund (BaWü)
- sehr wüchsig, fleischig, wohlschmeckend, eher spät reifend (Mittelfranken)

Corno giallo (Rs, Sat):

Bullhorn-Typ, gelb, ca. 200 g

- sehr wüchsig, fleischig, wohlschmeckend, eher spät reifend (Mittelfranken)

Ferenc Tender (Bi):

frühreifend, hellgelbe, spitze Früchte, die leuchtend rot abreifen

- Freilandpaprika. Bei uns Roternte nicht möglich. Aber sehr bewährt für die Ernte im hellgelben Zustand als Bratpaprika. Früchte dünnwandig, aber sehr ertragreich und unkompliziert. Braucht bei uns im Freiland keine Stütze/Aufleitung. (N-Deutschland)
- sehr früh, gut zu ernten (Mittelfranken)

Antalya'dan (Rs):

Freilandpaprika, gute Standfestigkeit, spitze, schlanken Früchte (ca. 15 cm), reifen von hellgrün nach gelb und rot ab, für Frischverzehr und Verarbeitung

- früh, lang, spitz, sehr ertragreich (Mittelfranken)

Sweet Palena (Rs):

sehr langer Lamuyo-Typ (25-30 cm lang), geeignet zum Aufleiten an Schnüren, sehr wüchsig, Fruchtgewicht ca. 180-200g. Nachgewiesene Resistenzen: Tabakmosaikvirus (Tobamovirus P0, P1-2).

- herausragender Geschmack auch schon im grünen Zustand (Mittelfranken)

Roter Augsburger (Cu):

besonders für Freiland und extensiven Anbau geeignete spitze Paprika (rot, bis ca. 15 cm), frühreif, aromatischer und sehr guter Geschmack. Frischverzehr und Verarbeitung. Anbau in Gefäßen möglich.

- extrem frühreif 2023, ab 1. August reife Früchte im Freiland (N-Deutschland)

Sweet Banana (Cu, Df):

besonders für Freiland und extensiven Anbau geeigneter Bullhorn-Typ, reift von gelb über orange-rot nach rot, ca. 20 cm lang und bis zu 5 cm breit, standfest, sehr guter Geschmack. Frischverzehr und Verarbeitung. Für Abreife wenig bewässern. Hohe Erträge.

Padron (Bi, Df):

klassischer Tapaspaprika zum Braten in der Pfanne, langes Erntefenster, Früchte grün und mit max. 5 cm Länge ernten, größere Früchte werden scharf

Resi (Bi):

Freilandpaprika mit schweren Früchten. Dickwandiger Bullhorn-Typ, sehr standfest, frühreifend

- Kleine Pflanzen, voll behangen. Durch warmen Herbst gute Roternte im ersten Anbaujahr (N-Deutschland)

PASTINAKE

White Gem (Bi):

schlank, sehr weiß, guter Ertrag

Aromata (Bi, Df, Cu):

Auslese auf Geschmack, schlanke-cremefarbene Rüben, 210 Tage

- von Kunden gerne auch für Rohkost und Babys gekauft (BaWü)
- robust, guter Geschmack (Mittelfranken)
- top Geschmack (Sachsen)

Halblange Weiße (Bi, gepreimt und pilliert bei Sat):

sehr einheitlich, ertragreich, gesundes Laub, 210 Tage

- früher mit Erfolg angebaut (Mittelfranken)

Halblange Turga (Sat, gepreimt und pilliert)

Lange, gelblich-weiße Wurzel, starkes Laub, 180 Tage

Schleswiger Schnee (Bi, Rs, gepreimt und pilliert bei Sat):

glattschalig, fast weiß, gut lagerbar, in Frankreich sehr beliebt, gesundes Laub, 210 Tage

- die schönsten Pastinaken, die wir je hatten. Viel besseres Ergebnis als bisher angebaute Hybriden (Palace F1). (N-Deutschland)

White King (Cu, Df):

kurze, dicke Wurzel, deftiger Geschmack, bes. für flachgründigen Boden empfehlenswert

PETERSILIE

Krausa (Be):

mooskrauser Typ

Grüne Perle 2 (Bi, Sat):

krauser Typ, kräftige mittellange Stiele, die rationell zu bündeln sind

Gigante d'Italia (Bi, Rs, Sat):

glatter Typ

- sehr wüchsig, schnell. (N-Deutschland)
- robust und ertragreich (Mittelfranken)

Felicia/Amsterdamse Snij (Bi, auch geprintes Saatgut, Sat):

glatter Typ, feinblättrig, robust gegen Falschen Mehltau

Einfache Schnitt (Bi):

glatter Typ

PETERSILIENWURZEL

Osborne (Bi):

sehr schön weiß, sehr einheitlich, gute Optik, in Bamberger Versuch beste Sorte, mehltaufest, gesundes Laub

Halblange (Bi, Rs, Sat):

robuster Standard, wüchsiges Laub

- schönes Laub, kann auch bundweise als Petersiliengrün genutzt werden (Mittelfranken)

PHYSALIS

Schönbrunner Gold (Bi, Sat):

sehr wüchsig, großfrüchtig, nur fürs Freiland geeignet

- sehr große, leckere Früchte. Gesunde, wüchsige Pflanzen im Freilandanbau. Ernte sehr spät: Ab August/September bis zum ersten Frost (N-Deutschland)
- Früchte schön schwer, die Ernte lohnt sich, Pflanzen sehr robust, bei uns keine Erziehung (BaWü)

Tropicana (Cu):

großfrüchtig und wüchsig, sehr guter Geschmack, gesund, nur fürs Freiland und besonders für extensiven Anbau, Früchte sind lagerfähig, geringe Düngung und Bewässerung empfohlen.

POSTELEIN

Winterpostelein (Bi, Rs, Sat):

- sehr wüchsig (N-Deutschland)

RADICCHIO

Vinci TT (Sat):

rund, Typ Palla rossa, Ernte 85-90 Tage nach Pflanzung, Frischverkauf Herbst

506 TT (Bi, Sat):

rund, Typ Palla rossa, Ernte 100-110 Tage nach Pflanzung, sehr gute Lagerfähigkeit

- schöne Sorte. Etwas uneinheitlicher und langsamer als Leonardo (Bejo). Viel Umblatt. (N-Deutschland)

706 TT (Sat):

rund, Ernte nach 115 bis 125 Tagen, sehr späte und kältetolerante Sorte, für Spätherbsternte und Lagerung

Treviso 206 TT (Bi, Rs, Sat):

Ernte 80-90 Tage nach Pflanzung, kompakte längliche Köpfe, gut lagerfähig

- sehr schöner Treviso-Typ, lange Entw. Zeit. Gute Lagerfähigkeit. (N-Deutschland)
- sehr gute Qualitäten, kommt gut bei den Kunden an (BaWü)

RADIESCHEN

Marike (Bi):

gut im GH, aber nur ohne Vlies (sonst Laub zu lang), im Herbst auch Freiland, mittelschnell

Rudi (Bi, Rs, Sat):

Treib- und Freilandradies, im Sommer einwandfrei, früh und gleichmäßig, kurzlaubig, gut zu bündeln

- langjährig bewährt im Anbau (Mittelfranken)

Rondeel (RZ):

für Frühjahr und Herbst

Sora (Bi, Rs, Sat):

Freiland, festfleischig, bleibt lange zart

French Breakfast (Bi, dB, Rs):

längliches, rotes Radieschen mit weißer Spitze, gesundes Laub, schnelle Entwicklungszeit, relativ kurzes Erntefenster

- langjährig bewährt im Anbau (Mittelfranken)

Eiszapfen (Bi, Sat, Rs, Df);

weißes zylindrisches Radies, 10-12 cm lang

RETTICH

Laurin (Bi):

weiße Treibsorte, sehr gut und stabil gegen Platzer, für Frühjahrs- und Herbstsätze

Edward (KS-RE-JJ-EDW) (Bi):

weißer, schlanker Freilandrettich, auch für den Sommeranbau geeignet

NEU Rettmann (Bi):

Minowase-Typ, für die ganze Freiland-Saison, ca. 30-40 cm lang, glattschalig und schneeweiß, sehr milder Geschmack.

Red Meat (Sat):

runder Rettich, außen grün und innen pink, wenig Schärfe

Blauer Herbst- und Winter (Bi, Sat):

violett mit weißem Fleisch, gute Lagerfähigkeit. Selbe Anbauzeiten wie bei Runder schwarzer Winter

Runder Schwarzer Winter (Bi, Cu, Df, Sat):

schwarz mit weißem Fleisch, rund, etwa bis faustgroß, sehr gut lagerfähig bis April

ROSENKOHL

Idemar (Bi):

zurzeit beste samenfeste Sorte für Direktvermarktung und Solawis, 160 Tage, Ernte bis Dezember

- Für Einmalernternte im Herbst (geköpft). Feldhaltbarkeit deutlich geringer als bei Hybriden. (N-Deutschland)

Auslese (Sat):

ähnlich Idemar

- gute samenfeste Neuzüchtungen im Bereich Rosenkohl sind noch in Entwicklung und aktuell nicht verfügbar

ROTE RÜBE

Robuschka (Bi, Sat):

für Frischmarkt, Lagerung und Verarbeitung, Geschmackszüchtung, hohes Ertragspotential, auch roh sehr süß (hoher Brix), an manchen Standorten Probleme mit Phoma, gut lagerfähig

- Standardsorte bei uns. Wenig Schorf. Gute Lagerung. (N-Deutschland)
- sehr guter Geschmack, gute Lagerfähigkeit, robust (Mittelfranken)

Gesche (Bi, Rs, Sat):

glatt, feine Wurzel, feines Laub mit kleinem Ansatz, tolerant gegen Streptomyces, sehr gute Lagerfähigkeit, Ernte auch mit Klemmbandroder möglich

- im Herbst Hauptsorte (BaWü)

Jannis (Bi):

schnelle Entwicklungszeit, gut für Frischmarkt und besonders für Bundware, milder Geschmack (gut für Rohkost), lagert gut, auch für Babyleaf-Anbau

- Top Beliebtheit bei Kunden, wegen mildem Geschmack (Sachsen)

Alvro Mono (Vit):

runde und glatte Knollen mit einer feinen Wurzel, frühe Züchtung für frühe Ernte

ANGELA (Sat):

runde Knollen, gleichmäßige Durchfärbung, feste und unempfindlichere Haut

Akela (Vit):

Industrie und Frischmarkt, gut lagerfähig

Forono (Df, Rs), Foniro (Bi – weiterentwickelte Forono)

längliche Rote Bete, für Sommer- und Herbsternte

- sehr gefragte Sorte, guter Geschmack, wüchsig (Mittelfranken)

Burpees Golden (Df):

gelbe Sorte mit leuchtend orangenfarbener Schale und hellgelbem Fleisch, langsame Entwicklung, kräftiges Laub

- Bei uns deutlich schöner als Boldor (Bejo) (N-Deutschland)

Wintersonne (Bi, Sat):

gelbe Beete mit oranger Aussenfarbe, Innenfarbe ist gelb mit leichten, weißen Ringen

Rs-Rü-01.22 (Bi, Rs):

weiße, runde Bete, wenig Seitenwurzeln, gesundes Laub, angenehm süßer Geschmack, auch gut für den Rohverzehr geeignet

BULL'S BLOOD (Sat):

alte niederländische Sorte mit intensiver dunkelroter Blatt-Färbung, für Baby Leaf

ROTKOHL (RUND)

Amarant (Bi, Sat, Rs):

früh, kurzer Strunk, flache Blattstellung

Rodynda (Bi, Rs, Sat):

kurze Lagerung möglich, mittlerer Ertrag, kurzstrunkig

Granat (Bi, Rs):

schnell, platzfest, schnell, für Ernte ab August, aber 15-20 % mehr Putzaufwand als vergleichbare Hybriden, lagerfähig bis Weihnachten

- Gut putzbar, Lagerung kürzer als Hybriden. Für kurzzeitige Lagerung gute Alternative. (N-Deutschland)

ROTKOHL (SPITZ)

Kalibos (Rs, Sat):

roter Spitzkohl, sehr guter Geschmack

- Sehr schöner spitzer Rotkohl, tolle Form (tropfenförmig) und Farbe, sehr lange Entwicklungszeit: 120 Tage

RUCOLA

Lola (Bi, Sat):

wüchsig, hohe Schosstoleranz, robust gegen Falschen Mehltau

RÜBEN

Blanc globe a collet violet (Bi, Rs):

Mairübe, weiß mit violetterm Kragen, ganzjährig anbaubar, mild im Geschmack

- sieht sehr ansprechend aus (Mittelfranken)

Petrowski (Bi, Rs):

goldgelb, raschwüchsig, geeignet für Frühjahrs- und Herbstanbau, gute Lagereignung

- sehr gesund und pikanter Geschmack (Mittelfranken)

Golden Ball (Bi, Sat):

gelbfleischig, guter Geschmack, schossfest, gut lagerbar, schnelle Entwicklung

Wilhelmsburger (Bi, Df, Sat):

gelbe Steckrübe mit grünem Kopf, gut geformt, sehr ertragreich mit festem Fleisch und sehr guter Lagerfähigkeit.

- Unkompliziert, lagert gut. (N-Deutschland)

Neu Simona (Bi):

grüne, flachrunde Steckrübe, schwache Seitentriebe, geringe Mehltuananfälligkeit, platzfest und gut lagerfähig, ausgezeichnete Geschmack.

Helenor (Be, Df):

rotköpfige Kohlrübe, rund bis hochrund, feiner Laubansatz und gute Innenqualität.

- Unkompliziert, lagert gut. Schöne rote Färbung. (N-Deutschland)

SALAT (LACTUCA)

Bei den Salaten gibt es inzwischen 40 Stämme bei Falschem Mehltau (Stand Oktober 2023). Die Resistenzdurchbrüche geschehen sehr rasch. Die Stämme 16-28 kommen nicht mehr vor, daher ist eine volle Resistenz BI 29-40. Es kann aber auch noch unbenannte regionale Varianten geben...

In der Regel wird bei Salatsorten aus ökologischer Züchtung keine Resistenz gegen bestimmte Mehltau-Rassen angegeben. Das liegt daran, dass hier das Zuchtziel eine horizontale Resistenz (die sogenannte Feldresistenz) ist. Es wird also auf Robustheit auf dem Acker gezüchtet.

Bataviasalat Saragossa (Bi):

für die ganze Freilandsaison geeignet, rötlich, schwer, robust

- hier der stabilste Batavia, auch im Überwinterungsanbau im ungeheizten Tunnel. Weitaus besser als Tarengo oder Maravilla de Verano was Erntefenster, Toleranzen und Schossneigung angeht (Lüneburger Heide)
- Sehr bewährte Sorte seit 2 Jahren. Schöne Färbung, schwere Köpfe, gute Feldhaltbarkeit. Relativ langsam. (N-Deutschland)

Bataviasalat Grazer Krauthäuptl 2 (Rs, dB):

grüner Krachsalat mit leichtem Rot, sehr robust

- sehr leckerer schöner Salat. Kopfbildend, schwere Köpfe. Relativ lange Feldhaltbarkeit. Rote Ränder können irritieren. (N-Deutschland)

Bataviasalat Emmi (KS-SAK-UB-EMM) (Bi):

grün, für die ganze Freilandsaison, robust

Batavia „KS-SAK-VB-11811“ (Bi):

rot, leicht gezacktes Blatt, sehr robust gegen Falschen Mehltau

- sehr schön. Für die ganze Saison, sehr gesund. Aufrecht, kompakt. (N-Deutschland)

Eichblattsalat Rubinette (Bi):

rot, robust,

- sehr schnell (Sachsen)

Eichblattsalat Till (Bi, Df, Rs, Sat):

grün, zipfelig, früher geschützter Anbau und im FL

Eichblattsalat Cerbiatta (Bi):

grün, gezackte Blätter, sehr hitzestabil, schnellwüchsig, auch als Baby leaf

- Besonderheit für Direktvermarktung (auffällige Optik). Schwer in Kisten zu packen. Schnell. Auch für Babyleaf. (N-Deutschland)

Eichblattsalat Piro (Bi, Rs):

grün, Treiberei und FL ganzjährig

Eichblattsalat Cocarde (dB, Rs, Sat):

großer zipfeliges grün-roter Eichblattsalat, sehr robust

Eichblattsalat Salad Bowl (Cu, Df, Rs):

Grün, leicht gekräuselt, sehr spät schießend, lange Ernteperiode, bes. für Freiland und extensiven Anbau. Schnitt- und Kopfnutzung möglich.

Eichblattsalat „KS-SAS-VB-2081“ (Bi):

rot, hohe Mehltau- und Rhizoctoniatoleranz

Eissalat Danilo (Vitalis)

- schöne, feste Köpfe, auch im Sommer (N-Deutschland)

Eissalat Laibacher Eis (Bi, Df, Sat):

gelbgrün, rot getuscht, robust gegen falschen Mehltau

Eissalat Mythos (Bi, Rs):

grün, Frühjahr und Sommer

Eissalat Saladin (Df, Rs, Sat):

robuste Sorte, dunkelgrün, speziell geeignet für die Ernte von Juni bis Oktober, schossfest, dadurch lange beerntbar

Kopfsalat Briweri (Bi):

grün, geschützter Anbau im Frühjahr und Herbst

Kopfsalat Lucinde (Bi, Rs):

grün, für die ganze Freilandsaison, schnell, kleinrahmig, schossfest

Kopfsalat Pirat (Bi):

rot, sehr schnell wachsend, kompakt, robust gegen Falschen Mehltau

- im ganzjährigen Anbau bewährt (By)
- schöner roter Kopfsalat. (N-Deutschland)

Kopfsalat Finja (KS-SAK-UB-FIN) (Bi):

grün, kompakter Kopf, robust gegen Falschen Mehltau

Kopfsalat Lotta (KS-SAK-UB-LOT) (Bi):

grün, großfallend, Buttersalat, robust gegen Falschen Mehltau, Nachfolgesorte von Rolando

Schnittsalat Redbone (Cu, Df):

dunkelrot, glänzend, gekräuselt, sehr spät-schießend, lange Ernteperiode, bes. für Freiland und extensiven Anbau. Schnitt- und Kopfnutzung möglich.

SPINAT

Butterflay (Bi, Df, Rs, Sat):

Frühjahr, Herbst, Winter

- im Herbst/Winter, schnell und zartes Blatt (Mittelfranken)

Winterriesen Stamm Verdil (Bi, Rs, Sat):

Herbst, Winter, schnell wachsend, für Frischmarkt

Gamma (Sat):

insbesondere für Sommeranbau, langsam wachsende, schossfeste Sorte, resistent gegen Spinatmehltau der Stämme 1 + 2, tolerant gegen 3

Gammason (Bi):

weiterentwickelt aus Gamma, glattes, rundes, sehr dunkles Blatt, Sommeranbau, langsam wachsend, (für Frühjahr) für Sommer, schossfest

- nur 1 Saison getestet, besser als Butterflay (weniger schossempfindlich) (N-Deutschland)
- tolle Sorte, vor allem auch im Frühjahr wegen ihrer guten Schossfestigkeit (Mittelfranken)

STANGENBOHNE

Trebona (Bi, Rs, Sat):

guter Ertrag, langes Erntefenster

- früh, schnell, ertragreich im geschützten Anbau (N-Deutschland)
- funktioniert gut (S-Deutschland)

Cobra (Bi, dB):

frühe, buschbohnenartige Hülsen, hoher Ertrag, nur für den Anbau im Gewächshaus, resistent gegen Brennflecken (CL) und Bohnenmosaikvirus (BCMV)

- feine, ertragreiche Stangenbohne. Bohnen wie Buschbohnen. (N-Deutschland)

Helda (Bi, Rs, dB):

flache Schwertbohne, robust, GH und FL, langes Erntefenster

Golden Gate (Bi, dB, Rs):

gelbe Hülsen, sehr guter Ertrag und besonders intensiver Bohnengeschmack, resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV)

Blauhilde (Df, Rs, Sat) /Brunhilde (Bi):

violette Hülsen

STANGENSELLERIE

Tall Utah (Bi, Rs, Sat, dB)

dunkelgrün, mittelhoch, nicht selbst bleichend

- wird im Sommer leicht faserig (BaWü)

Tango (Sat, gepresste ETP)

mittelgrün, lange Stiele, für die ganze Saison

TOMATE (sortiert nach Fruchtgröße und GH/FL)

Donatellina (Rs):

dattelförmige Cherrytomate, ca. 15 g, resistent gegen Tomatenmosaikvirus

- Platzfest, wohlschmeckend, gute Haltbarkeit. (N-Deutschland)
- pflegeleicht, ertragreich, robust (BaWü)

Ormato (Bi):

dattelförmige Cherrytomate, ca. 15 g, leuchtend orange

Trixi (Bi, Sat):

Cherrytomate, ca. 20 g, sehr schlanker Pflanzenaufbau (für guten Flächenertrag kann 5-10 cm enger als üblich in Reihe gepflanzt werden), sehr gut zu pflegen, platzfest, guter Geschmack

- platzfest, ertragreich, lecker (N-Deutschland)
- offener Wuchs, z.T. gagelig, gut zum Ernten, gut für den Großhandel geeignet
- Geschmack gut und robust (S-Deutschland)

Goldiana (Bi):

orangene Cherrytomate, 20 g

- sehr guter Ertrag, schöne Farbe, lecker (BaWü)
- orange Früchte, platzfest, wohlschmeckend. (N-Deutschland)
- sehr ertragreich, sehr gesund, trägt bis in den Herbst gut (BaWü)

NEU: Lucky Tiger (Sat):

grün-rot marmorierte längliche Früchte, 20 g

Datella (Bi):

rote Cherry-Datteltomate, 20-25 g, wüchsig und sehr gesund

NEU: 772-FL (Cu – für Testanbau):

Klassische Cherrytomate (ca. 25g) vom Typ Zuckertraube, sehr hitzestabile Früchte und Pflanzen, etwas gedrungener Wuchs mit kurzen Internodien (gut für niedrige Tunnel), sehr gute Feldresistenz gegen Samtflecken (bisher wurde an keinem Standort Befall gesichtet)

Black Cherry (Bi, Df, Rs, Sat, Cu):

dunkelviolette Cherrytomate, ca. 25 g, ertragreich, wüchsig, robust

- robust und wenig krankheitsanfällig (BaWü)
- sehr lecker (BaWü)
- dunkelbraune Früchte, rel. hoher Säureanteil. Sehr wüchsig. (N-Deutschland)

Ruthje (Bi, Rs, Sat):

Cocktail-Tomate, 40-55 g, leicht herzförmig, sehr guter Geschmack, Kaliumversorgung beachten und nicht in Außenreihen pflanzen, da empfindlich für gelb/Grünkragen.

- sehr wohlschmeckend, kleine feste Früchte. Deutlich geringerer Ertrag als Hybriden. Leichte Neigung zu Grünkragen. Ohne Düngung bester Geschmack. Gute Gesundheit und Ertrag im Herbst. (N-Deutschland)
- bei den Kunden sehr beliebt wegen des Geschmacks (BaWü)
- Wuchs eher gedrunge, kurze Internodien, z.T. schwierig beim Wickeln, Fruchtqualität gut, robust (BaWü)
- Wächst etwas langsamer, Geschmack verändert sich im Herbst leicht (BaWü)

NEU: Annelies (Sat):

rot, rund, 50-60 g, kräftiger Wuchs

NEU: 819-x (Cu – Testanbau):

Rosa, rund, 50-60g, sehr hohe Erträge, nur für Standorte mit geringer Platzerneigung, dort Anteil Marktfähiger Früchte von 100% möglich. Bei Layerkultur sollten die Rispen auf ca. 8 bis 10 Früchte gekürzt werden da die unteren Früchte pro Rispe langsam abreifen.

NEU: 786-x (Cu – Testanbau):

Gelb oval, 50-60g, für gelbe Tomaten ein außergewöhnlich vielschichtiges gutes Aroma, Ertragreich. Schmale, wüchsige und gesunde Pflanzen mit dunkelgrünem Laub. Im Lager können Sortentypisch kleine braune Flecken auftreten die ggf. die Marktfähigkeit einschränken, aber keine Einschränkung für den Verzehr darstellen. Nicht für Standorte mit hohem Samtfleckendruck geeignet.

Tica (Bi, Rs, Sat):

normal rot-rund, 70-80 g, sehr feste Früchte deshalb gut für den Großhandel. sehr ertragreich, kann reif bis zu 3 Wochen an Pflanze hängen bleiben, ohne an Festigkeit einzubüßen. Großer Vorteil für Überschüsse in der Feriensaison, Resistenzen: Verticillium (V), Fusarium oxysporum (FOL 0,1), Tabakmosaikvirus (TMV 0,1,2).

- hoher Ertrag, gesund, lange Haltbarkeit, nicht zu kühl lagern (BaWü)
- bei uns sehr schön und auch geschmacklich für dieses Segment in Ordnung (BaWü)

Matina (Bi, dB, Cu):

rund-rot, 70-80 g, fürs Freiland und geschützten Anbau, frühreifend, kartoffelblättrig

- im Freiland lange gesund, ertragreich (N-Deutschland)

NEU: 820-x (Cu – Testanbau):

Normal rot-rund, 70-90g, besonderes fruchtiges Aroma, sehr gesunde, schmale Pflanzen mit leicht hängendem Laub und guter Wüchsigkeit. Sehr gute Feldresistenz gegen Samtflecken (bisher wurde an keinem Standort Befall gesichtet). Reife etwas früher als Tica, gutes Ertragspotential.

Bellarubin (Bi):

Spezialität, rundoval, rotbraun, 80-90 g

Pilu (Bi):

normal rot-rund, 80-100 g, gut feste Früchte ertragreich, empfohlen besonders für Direktvermarktung, Resistenzen: Fusarium oxysporum (FOL 0,1), Cladosporium (Samtflecken) (Ff 1-5)

- gut zu pflegen, hat stark auf die Witterung reagiert, hatte am Anfang sehr viele Haarrisse und war im oberen Bereich der Früchte schorfig, wurde später deutlich besser. Wurde gut im Großhandel angenommen, obwohl sie eine eher weiche Frucht hatte, geschmacklich sehr lecker (BaWü)
- sehr wetteranfällig, dadurch mehr Fruchtausschuß (BaWü)

Bolstar Granda (Bi, dB, Sat):

100 g, spät reifend, sehr gesund und wüchsig, rot-runde, feste Früchte, Resistenzen: Verticillium (V), Fusarium oxysporum (FOL 0,1), Cladosporium (Samtflecken) (Ff 1-5), Tabakmosaikvirus (TMV).

- Sehr ertragreich (vergleichbar mit Hybriden), große, feste Früchte. Geschmack nicht überzeugend. (N-Deutschland)
- geschmacklich gut, etwas mehlig, feste Schale, gesund (S-Deutschland)

Striped Cavern (Cu, Df):

Besonderheit: Fülltomate, blockig, rot mit gelber Flammung, 115 g, feste Schale, wüchsig, gesund und ertragreich. Geschützter Anbau. Oben aufgeschnitten sind die Früchte einfach zu Füllen.

Marmorossa (Bi):

Roma-Tomate, ca. 200 g, rot mit gelber Flammung, sehr gutes Aroma

Sonnenherz (BSAG-TOT-RUS) (Bi):

frühe Ochsenherztomate, gelborange Früchte, 250-350 g, wenn man 1. Traube auf 2-3 Früchte reduziert führt das zu deutlich höherem Folgeertrag

- Sehr lecker, tolle Farbe (gelb mit roten "Flammen") (N-Deutschland)

Heart of Gold (Bi):

gut zu pflegende Ochsenherztomate, ca. 340 g, sehr guter Geschmack

TOMATENSORTEN SPEZIELL FÜR DEN FREILANDANBAU

Dorenia (Bi):

rundoval, rot, 60-70 g, für Freiland, mittelfrüh, robust gegen Krautfäule (wird von Bingenheim nicht für Freiland Anbau empfohlen, Erfahrungen zu Freiland sind aber positiv)

- im Freiland lange gesund, ertragreich (N-Deutschland, S-Deutschland)

Primabella (Bi, Cu, Sat):

Cocktailtomate, rund, rot, 30 g, aromatisch ausgewogen süß-sauer, mittlere Fruchtreife, robust und wüchsig, höchste vorhandene Phytophthora-Toleranz, bes. fürs Freiland geeignet.

Resibella (Bi, Sat, Cu):

Salattomate, rund, rot, 50 g, intensiv aromatisch, frühreif, robust und wüchsig, höchste vorhandene Phytophthora-Toleranz, bes. fürs Freiland geeignet.

Rondobella (Cu, Sat):

Salattomate, rund, rot, 100 g, intensiv und fruchtig aromatisch, feste Früchte, mittlere Fruchtreife, robust und wüchsig, höchste vorhandene Phytophthora-Toleranz, bes. fürs Freiland geeignet.

WEISSKOHL (RUND)**Nagels Frühweiß (Bi):**

rund, ganz früh, gut, sehr einheitlich

Derby Day (Rs):

frühe Sorte, rasch wachsende, bis zu ca. 2kg schwer, mild, süßes Aroma

- ertragreich, schnell und wohlschmeckend (Mittelfranken)

Dowinda (Bi, Rs):

hochrunder Kopf, lagert bis Februar gut

- Kopfform uneinheitlich, sehr guter Geschmack. Bei später Ernte Platzer. (Oberrhein)

Dottenfelder Dauer (Bi, Sat):

spät. langsam wachsend, gute Lagerfähigkeit

Türkis (Bi):

Lagersorte, wüchsig, sehr gesund, große und schwere Köpfe

- Starke Wachsschicht führt zu guter Lagereignung (Schutz) (N-Deutschland)

Marwei (Bi):

Entwickelt aus Marner Lagerweiß, Lagersorte mit mittelgroßen, festen Köpfen, sehr spät reifend, ca. 130 Tage, durchschnittliches Kopfgewicht 2-3 kg, gute Lagerfähigkeit.

- Meine Lagersorte, ertragsstabil gesund (Mittelfranken)

Donator (Bi):

Einschneidekohl

Holsteiner Platter (Bi):

Einschneidekohl, wüchsig und großköpfig, sehr wohlschmeckend, nicht zur Lagerung

- Einschneidekohl, zart, Riesenköpfe (N-Deutschland)

WEISSKOHL (SPITZ)**Eersteling (Bi):**

60-65 Tage (ähnlich Duchy F1), danach schnell abernten und ins Kühlhaus, platzt sonst

- Schnell, leichte Köpfe. Sehr hell. (N-Deutschland)

Berns (Bi):

70-75 Tage, platzfest, langes Erntefenster, mittleres Kopfgewicht ca. 800-1000 g

- sehr schöner Spitzkohl, Blatt dunkelgrün. Schwerer und langsamer als Eersteling. Bei uns weniger Fraßschäden. (N-Deutschland)

Filderkraut (Bi, Rs, Sat, dB):

traditionelles Spitzkraut, sehr guter Geschmack, auch zum Einschneiden geeignet

- Lange Entwicklungszeit. Für Einlagerung als "Winterspitzkohl" (N-Deutschland)

WIRSING**Vorbote 3 (Bi):**

Kopfgewicht 0,5-1 kg, hochrunde Kopfform, sehr gut für den Frischverbrauch zur Ernte ab Juni bis August.

- sehr früh und schnell. (N-Deutschland)
- leckerer Geschmack und früh, auch im Sommeranbau geeignet (Mittelfranken)

Smaragd (Bi):

gut, bedingt winterfest (vergleichbar mit Hybriden), schön dunkelgrün, nach Weihnachten ins Lager

- schöner Wirsing, Lagerfähigkeit begrenzt (N-Deutschland)
- sehr schön, insbesondere Farbe, 2023 uneinheitlich (BaWü)

Winterfürst (Bi, Rs):

sehr späte Sorte mit mittelgroßen, feingekrausten, festen, runden bis flachrunden Köpfen und graugrünem Blatt

Violaceo di Verona (Df, Rs), Moretta die Verona (Sat):

italienische Wirsingsorte mit rot gefärbten Umblättern, Kulturzeit 120-130 Tage

- Besonderheit für Direktvermarktung: violette Färbung. Guter Ertrag, Lagerfähigkeit begrenzt. (N-Deutschland)

ZUCCHINI**Neu Inizia (Bi, Sat):**

dunkelgrüne Früchte, frühreifend, hohes Ertragspotential

Serafina (Bi):

gut, offener Wuchs, schöne Früchte, große Blüten (können auch gut vermarktet werden)

- gut zu beernten (N-Deutschland)

Auslese Sativa (Sat):

buschförmige, frühe Zucchini mit gelben Früchten, offener Wuchs

- gelbe Zucchini, anfälliger als grüne. (N-Deutschland)
- guter Erfolg (By)

Solara (Bi):

ertragreiche, gesunde Zucchini mit leuchtend gelben Früchten, kurze, walzenförmige Früchte mit gelbgrünem Fruchthals

Neu Malachita (Bi):

hellgrün gestreifte Zucchini, Schwesternsorte zu Solara und Serafina

Cocozelle von Tripolis (Bi, Cu, Df, Rs):

grün gestreifte, längliche Früchte, anspruchslos, buschiger Wuchs

Neu: Hermosa (Sat 28-115) (Sat):

dunkelgrün, offener Wuchs, gut zu beernten. Versuchsanbau.

ZUCKERERBSEN

Sweet Horizon (Bi, dB):

große Hülsen, spät reifend, langes Erntefenster

- braucht Stütze aber schöne breite leckere Schoten (Mittelfranken)

Norli (Rs, Sat, dB):

niedrig, reichtragend

- benötigt durch geringe Höhe keine Stütze. Ertragreich. (N-Deutschland)

ZUCKERHUT

Zuckerhut (Bi):

hochrunde Köpfe, lagerfähig

Nettuno TT (Sat):

90 Tage, zylindrischer Kopf, kühle Lagerung möglich

ZUCKERMAIS

Damaun (90 Tage), Tramunt (100 Tage) (Bi, Rs, Sat):

guter Geschmack, satzweise zusammen anbauen – langes Erntefenster, große Kolben

- sehr süß und lecker. Ernte 1-2 Kolben/Pflanze, in Ausnahmefällen bis zu 3. Kolben (N-Deutschland)

Lisanco (Cu):

Open-Source Sorte, gezüchtet von H. Spieß, sehr guter Geschmack, große Kolben, standfest, satzweiser Anbau empfehlenswert

ZWIEBEL

Bingo (Bi, Sat):

sehr gut sortierende und lagerfähige Sorte

- sehr gute und ertragssichere Sorte (BaWü)

Bajosta (Bi):

mittelfrüh, gelb, gute Einheitlichkeit

Sturon (Bi):

gelb, rund, schossfest

Robelja (Bi, Sat):

mittelfrüh, rot

Stuttgarter Riesen (Bi, Sat):

frühe bis mittelfrühe, flachrunde, gelbe Zwiebel mit sehr guter Haltbarkeit und feinem Geschmack

- wird oft auch bei empfindlichen Mägen gut vertragen (BaWü)

Sat 25 (Sat):

mittelspäte Sätzwiebel im Rijnsburger Typ, gute Mehltoleranz, lagerfähig bis Ende April

Sat 24 (Sat):

Rijnsburger Typ, hoher TS- und Brix-Gehalt, gute Mehltoleranz, lagert gut

Fiola Sat 15 (Sat):

Amerikanertyp, frühe und schnelle Sätzwiebel, nicht für lange Lagerung

Ailsa Craig (Df, Sat):

Gemüsezwiebel

- sehr leckerer, milder Geschmack, wird gerne gekauft (BaWü)

Lauchzwiebel Ischikrona (Bi):

Lauchzwiebel mit langen weißen Schäften

Spezialitäten/Besonderheiten

Spaghettibohne Canetti (Bi):

wärmebedürftig, für den Anbau im Gewächshaus, ca. 50-60 cm lange und 20 g schwere Hülsen, Erntebeginn nach ca. 70 Tagen, etwa 4 bis 8 Wochen Erntefenster. Ernte alle 2 Tage empfohlen, die Hülsen sind roh essbar, auch die Blätter (ohne Stiele) können verzehrt werden

- interessante Pflanze, super zum Ernten, geschmacklich nicht mit der Stangenbohne zu vergleichen, lief im Großhandel nicht
- sehr lecker, kam aber keim Kunden nicht an (N-Deutschland)
- läuft gut, auch in Direkt-Vermarktung (S-Deutschland)

Blattzichorie „Aurelia“ (Bi, Sat):

kompakt-buschiger Catalogna, ca. 60 cm hoch, schnell wachsend und sehr gesund, die leicht bitteren Blätter können sowohl einzeln als auch als Rosette geerntet werden

Blattzichorie „Rossa Italiano“ (Bi):

Catalogna mit roten Adern und grünem Blatt, etwas milder als Aurelia, gut geeignet für Salatmischungen, mehrfacher Schnitt ist möglich

- macht sich sehr gut in Schnittsalatmischungen (N-Deutschland)

NEU: Puntarella (Sat):

Spargelzichorie für den Herbsanbau. Italienische Spezialität. Hellgrüne Blütensprossen.

Radicchio Castelfranco (Sat):

Radicchio-Spezialität. Zarte helle Innenblätter, rot gesprenkelt, deutlich milder als „Standard“- Radicchio.

Mexikanische Minigurke (*Melothria scabra*) (Cu, Df, Rs, Sat):

Kürbisgewächs, rankend, mehr als 2,50 m hoch, viele kleine, ovale, grün-weiß-gesprenkelte Früchte (etwa 2-3 cm lang), knackig aromatisch im Geschmack nach Zitrone und Gurke. Schale fest. Geerntet werden unreife Früchte vor Farbumschlag in Blassgrün zum Frischverzehr. Geschützt oder im Freiland. Wärme fördert Biomassebildung und letztendlich Reifezeitpunkt sowie Ertrag. Braucht Rankhilfe. Nicht frosthart.

Haferwurz, „Sandwich Island“ (*Tragopogon porrifolium*) (Bi, Cu, Df, Rs):

Korbblütler, „vergessenes“ Wurzelgemüse, Anbau wie Schwarzwurzel, 15-30 cm lange, gelbliche, innen weißliche Wurzeln, Ernte von Sept. bis Frühjahr, wegen des Geschmacks als „pflanzliche Auster“ bezeichnet, Zubereitung wie Schwarzwurzeln, im 2. Jahr junge Triebe und lilafarbene Blüten als Rohkost oder wie Spargel.

Schnittsellerie (*Apium graveolens* var. *secalinum*) (Bi, Cu, Df, Rs, Sat):

Doldenblütler, Blätter und Stängel können ab Frühjahr wie Petersilie verwendet werden, Geschmack intensiv wie Sellerie, Anbau ähnlich wie Knollen- oder Stangensellerie, weniger anspruchsvoll. Auch zum Trocknen oder Einfrieren geeignet. Bedingt frosthart. Lichtkeimer!

BEZUGSADRESSEN

Arcoiris - Organic and biodynamic seeds

Via Placido Rizzotto 46, It-41126 Modena

Tel. 059 22.70.597

<https://arcoiris.it/en/home>

Bejo Samen GmbH

Danziger Str. 29, D-47665 Sonsbeck

Tel: 0049 – (0)2838 – 98989 – 0

www.bejosamen.de

Bingenheimer Saatgut AG (Bi)

Kronstr. 24, D-61209 Echzell

Tel: 0049 – (0)6035 – 1899 – 0

www.bingenheimersaatgut.de

Culinaris – Saatgut für Lebensmittel (Cu)

Thiegasse 5, D-37124 Rosdorf

Tel. 0049-(0)551-3096 4745

www.culinaris-saatgut.de/

De Bolster B.V. (dB)

Oude Oenerweg 13, NL-8161 PL Epe

Tel: 0031 – (0)578 – 621 433

www.biosaatgut.eu

Dreschflegel GbR (Df)

In der Aue 31, D-37213 Witzenhausen

Tel: 0049 – (0)5542 – 5027 – 44

www.dreschflegel-saatgut.de

Enza Zaden gmbH u CoKG/Vitalis (Vit)

An der Schifferstadter Str., D-67125 Dannstadt

Tel: 0049 – (0)6231 – 9411 – 20

www.enzazaden.de und <http://de.biovitalis.eu/>

La Ferme de SAINTE MARTHE

7 rue Lavoisier, FR-49800 LOIRE AUTHION

Tel: 0033 – 024 – 1441177

<https://www.fermedesaintemarthe.com>

ReinSaat KG (RS)

Am Hornerwald 69, A-3572 St. Leonhard

Tel: 0043 – (0)2987 – 2347

www.reinsaat.at

Rijk Zwaan Welper GmbH (RZ)

Werler Str. 1, D-59514 Welper

Tel: 0049 – (0)2384 – 501 – 0

www.rijkszwaan.de

Sativa Rheinau AG (Sat)

Chorbstrasse 43, CH-8462 Rheinau

Tel: 0041 – (0)52 – 544 06-00

www.sativa-rheinau.ch und www.sativa-rheinau.de

Hinweis auf weitere Sortenbeschreibungen:

Das Label Bioverita - Bio von Anfang an. Von der Züchtung bis zum Endprodukt. – hat alle Bioverita-Sorten in einer Liste mit Beschreibungen aufgeführt.

Die Liste findet ihr unter <https://bioverita.ch/sortenliste/sortenliste-gemuese/>

Sämtliche **Kultursaat-Sorten** findet ihr unter

<https://www.kultursaat.org/zuechtung/kultursaat-sorten/>

Es gibt oft sehr ausführliche Sortenbeschreibungen mit Werdegang der Sorte.